

- „Der Landesforstbetrieb **bewirtschaftet den Landeswald** nachhaltig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen mit **Gewinnerzielungsabsicht** unter Wahrung der besonderen **Gemeinwohlverpflichtung** und verwaltet alle landeseigenen Waldflächen und bebaute landeseigene Liegenschaften, die betriebsnotwendig sind.“

Betriebsordnung vom 15.5.2006

Holzeinschlag/-verkauf	Waldpflege	Jagd
Waldverjüngung/Waldumbau	Wald-/Forstschutz	
Wege-/Brückenbau	Holzhandel	
Vermietung/Verpachtung	Wildvermarktung	
Naturschutz im Landeswald		

Strategische Hauptziele

1. Priorität: Ressourcennutzung und Klimastabilität
 - + Erhöhung der Einzelbaumvitalität (Pflegezustand)
 - + Mischungsregulierung zugunsten von Nebenbaumarten
2. Priorität: Risikominimierung und – management
 - + Vorratssteuerung
 - + keine Destabilisierung durch forstliche Maßnahmen
 - + konsequenter Waldschutz und Naturverjüngung
 - + **Zertifizierung im DL-Einsatz** und IT-Investitionen
3. Priorität: Personal – Beschäftigung und Nachhaltigkeit
4. Priorität: Gewinnabführung Landes-HH

Buchenreinbestand

Jährliches Arbeitsvolumen

- 780.000 fm Einschlag und Vermarktung
- 550 ha Aufforstung, davon 450 ha Umbau/NV
- 1150 ha Waldpflege
- Unterhaltung von 2.300 km Forstwegenetz
- Umsatz LFB 2014 : ca. 48 Mio €
- Umsatz Holzhandel: ca. 6 Mio €
- An- und Verkauf von Grundstücken: 60/100

Bestehende Rahmenverträge

1. „Transportdienstleistungen 2014 – 2016“
2. „Vollmechanisierte Holzernte 2014 – 2016“
3. „Rücken, Hacken und Transport von
Waldenergieholz Sachsen-Anhalt 2012 – 2014“
4. „Motormanuelle Holzernte / Rückung 2014 – 2017“

Geplante Rahmenverträge

1. „Waldbau 2015 – 2018“
2. „Wegebau 2015 – 2018“
3. „Waldenergieholz 2015 – 2018“

„Transportdienstleistungen 2014 – 2016“

- **Transportvolumen jährlich von:**
 - ca. 85.000 – 100.000 fmoR/Jahr Kurzholz (Laub- und Nadelholz)
 - ca. 25.000 – 35.000 to lutro Energieholz (Laubholz 3m – 6m)
 - ca. 5.000 – 10.000 to lutro Industrieholz (Laub- und Nadelholz 2m – 6m)
- **Nur 8 Unternehmen im Pool!**
 - Vorteil: Geringer Aufwand in der zweiten Stufe der Rahmenvereinbarung
 - Nachteil: Flexibilitäts- und Kapazitätseinbußen
- **Preisspannen**
 - LAS: 5,60 €/fm – 11,00 €/fm
 - Energieholz: 8,00 €/to lutro – 17,00 €/to lutro

„Vollmechanisierte Holzernte 2014 – 2016“

- **Auftragsvolumen jährlich von:**
 - **ca. 450.000 fmoR/Jahr (Laub- und Nadelholz)**
- **33 Hauptunternehmen und 4 zugelassene Subunternehmen im Pool!**
 - Je Forstbetrieb sind 25 Hauptunternehmen zugelassen
 - Forstbetrieb Altmark 22, Forstbetrieb Anhalt 20, Forstbetrieb Ober-, Ostharz und Forstbetrieb Süd jeweils 25
 - Vorteil: große Spreitung verbunden mit beträchtlicher Kapazität
 - Nachteil: EU-Konformität führt zu erhöhtem verfahrensbedingtem Verwaltungsaufwand





Fichte im Harz



Revier Tanne



Revier Südheide



Eiche im Hügelland



Stieleichenbestand
der Aue



Kiefer der Altmark

Wald und Holznutzung



„Vollmechanisierte Holzernte 2014 – 2016“

Aktuelles Jahr 2015

Grundpreis 11,50 – 26,20 €/Fm (Durchschnitt: **17,60 €/Fm**)
Menge 425.000 Fm Unternehmen: 41 Lose: 3.500 - 15.000 Fm
Planung bis II.Quartal 2015: 235.000 Fm Unternehmen: 26 (6.500)

Eckdaten Periode 2009 - 2013

Grundpreis 12,80 - 17,50 €/Fm (Durchschnitt: **14,85 €/fm**)
Menge 375.000 Fm Unternehmen: 34 Lose: 5.000 - 25.000 Fm
(9.500)

Standardisierung Zu- und Abschläge

- Verhandlung LFB mit AfL LSA in 2014
 - „Nachjustierung“ Zu- und Abschläge in 2015
 - „Kapazitatsruckmeldung“ vor Zuschlag Stufe II
 - Nachmeldung Subunternehmen vor Zuschlag
 - **Zertifizierung von DL** nach Systemen mit PEFC Anerkennung
(derzeit 4 Systeme: Deutsches Forstservice Zertifikat, Kompetente Forstpartner Zertifikat, KUQS Sachsen Zertifikat, RAL Gütezeichen)
- „In der Waldarbeit sollen laut den neuen Waldstandards prinzipiell nur solche DL-, Lohnunternehmer und gewerbliche Selbstwerber eingesetzt werden, die ein von PEFC Deutschland anerkanntes Zertifikat besitzen.“**
- (Teegelbekkers, Neue Waldstandards PEFC, Jan.2015)**

Rohstoff Holz

- Durchschnittlicher Holzerlos 57,50 € je fm
 - Kosten der Holzernte 17,60 € je fm
 - Davon 9,80 € je fm für die Rückung
 - 4/5 des Einschlags maschinell mit Dienstleister
 - Lieferung frei Waldstraße/frei Werk/frei Waggon
 - Aufwandssteigerungen durch Personalkosten/Tarif-erhöhungen und steigende Sachkosten
- (Vergabebestimmungen, fehlende Standardisierungen)



**Bedeutung des
Rohstoffs Holz**

